

1500 Schlaganfälle pro Jahr

Schlaganfälle gehören zwar zu den häufigsten neurologischen Erkrankungen des Menschen, trotzdem ist das rechtzeitige Erkennen eines Anfalls nach wie vor ein Problem. Um medizinische Fachkräfte genauso wie Laien über diese Krankheit aufzuklären, veranstaltet die Uniklinik diesen Mittwoch einen »Schlaganfalltag«.

VON LYCKA PETER UND LEA SEITZ

Schlaganfälle sind eine der drei häufigsten Todesursachen in Deutschland und sie stellen die häufigste Erkrankung im neurologischen Bereich dar. Um das Bewusstsein für die Krankheit weiter zu stärken, organisiert das Universitätsklinikum Gießen und Marburg (UKGM) erstmalig in dieser Form am kommenden Mittwoch einen »Schlaganfalltag«. In gut zwei Stunden gehen die Referenten Fragen nach wie: Welche Therapien sind neu? Was funktioniert? Welche Risikofaktoren gibt es? Los geht es um 15 Uhr in Hörsaal II des Medizinischen Lehrzentrums in der Klinikstraße 29. Vorträge halten unter anderem Professor Hagen Huttner, der Direktor der neurologischen Klinik und Professor Tobias Struffert, der Direktor der Abteilung für Neurologie.

Schlaganfall bleibt oft unerkannt

Schlaganfälle sind eine »sehr interdisziplinäre Geschichte«, sagt Struffert. Darum stammen die referierenden Ärzte auch aus unterschiedlichen Fachrichtungen: Vertreter aus Neurologie, Neuroradiologie, Neurochirurgie und Herz-, Kinderherz- und Gefäßchirurgie teilen in 15-minütigen Vorträgen ihr Wissen. Hierbei ist es den Ärzten wichtig, sowohl Fachkundige und Kollegen als auch Personen ohne Vorkenntnisse anzusprechen.



Professor Tobias Struttner, Direktor der Abteilung für Neuroradiologie am UKGM, und Professor Hagen Huttner, Direktor der neurologischen Klinik, initiieren den Gießener Schlaganfalltag.

FOTO: SCHEPP

Neben einem Überblick über die Krankheit und Einblicke in die Akuttherapie gibt es Impulse zur interventionellen Schlaganfallbehandlung, der interdisziplinären Behandlung von Gefäßstenosen oder aktuellen Entwicklungen bei Hirnblutungen. Außerdem widmet sich je ein Vortrag den Risikofaktoren und den Ansätzen einer Rehabilitation. An die Vorträge schließt sich eine gemeinsame Podiumsdiskussion an. Im Anschluss daran folgt der Besuch der Industrieausstellung mit der Möglichkeit, sich selbst in Praxismodulen auszuprobieren.

Schlaganfälle sind nicht nur die häufigste Erkrankung der Neurologie (das UKGM behandelt rund 1500 Fälle pro Jahr), sondern haben durch ihre lange und kostspielige Behand-

lung auch eine hohe sozioökonomische Relevanz. Man müsste rund um die Uhr an sieben Tagen der Woche erreichbar sein, um diese Fälle auffangen zu können, sagt Huttner. Außerdem sei es wichtig, dass Betroffene wis-

INFO

Häufigkeit

Laut der gemeinnützigen Gesellschaft Schlaganfallbegleitung treten in Deutschland pro Jahr 270.000 Schlaganfälle auf. 2,5 Prozent der Bevölkerung haben bereits einen Schlaganfall erlitten. Aufgrund des demografischen Wandels nehme diese Zahl zu, die Sterberate sei aber rückläufig.

sen, wohin sie sich wenden müssen. »Wir wollen hier eine gewisse Strahlkraft und Leuchtturmfunktion für den Raum Mittelhessen haben«, erklärt Huttner. Besonders das Erkennen eines Schlaganfalls sei noch immer ein hoher Problemfaktor. »Der Schlaganfall tut nicht weh«, erklärt Huttner. Aus diesem Grund würden viele Menschen zunächst keinen Arzt aufsuchen und damit kostbare Zeit verlieren. »Ein Schlaganfall wächst, wenn man so will«, sagt der Direktor der Neurologie. Pro Minute verliere man circa 2.000.000 Gehirnzellen und ältere damit minütlich um drei Wochen. Daher sei es so wichtig, so schnell wie möglich zu erkennen, dass es sich um einen Schlaganfall handelt. Nur wie?

Die gängigste Methode zur Diagnose eines Schlaganfalls ist die sogenannte Fast-Score. »Fast« steht hierbei für Face, Arm, Speech und Time, also Gesicht, Arm, Sprache und Zeit. Ein Schlaganfall ist normalerweise eine plötzlich auftretende halbseitige Lähmung, die vor allem Gesicht und Arm betrifft. In Fällen, in denen die linke Gehirnhälfte mit dem Sprachzentrum betroffen ist, wird auch die Sprache gelähmt. Das Wort Time bezieht sich auf den gängigen Ausspruch »Time is brain« – Zeit ist Gehirn. Die Fast-Score befindet sich jedoch im Prozess einer Weiterentwicklung, um auch Fälle zu erkennen, die keine dieser klassischen Symptome aufweisen. Auch das wird ein Thema am »Schlaganfalltag« des UKGM sein.

Lindbachschüler sammeln für Erdbebenopfer

Gießen-Lützellinden (pm). Die Ethik-Kurse der Klassen 3 und 4 der Lindbachschule Lützellinden haben für Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien eine Waffelaktion gestartet. Sie brachte 670 Euro ein. Die Aktion kam zustande, da die Kinder im Ethikkurs über die Katastrophe reden wollten. Nach allem, was sie zuletzt mitverfolgt haben, was auch ihre Lebenswelt betrifft, zum Beispiel durch ihre ukrainischen oder syrischen Mitschüler, wollten die Kinder helfen. Sie haben sich über Hilfsprojekte informiert und entschieden, Geld für das Rote Kreuz zu sammeln. Nur Kindern Spenden zukommen zu lassen, haben sie bewusst abgelehnt, da auch Erwachsene ein Zelt, eine Decke und Nahrung brauchen. Die Kinder haben den Verkauf geplant, einen Elternbrief verschickt, Plakate geschrieben, und in Klassen und beim Kollegium Werbung gemacht. Am Ende wurden 130 Waffeln gebacken. Der »Verkauf« lag in der Hand der Kinder. Auch Spenden der Eltern, Großeltern und aus der eigenen Spardose kamen zusammen.

Frühlingsfest der Fünziger

Gießen (pm). Der Gesamtverein der Gießener Fünzigervereinigung lädt Mitglieder und Freunde zum traditionellen Frühlingsfest ein. Es beginnt am Samstag, 1. April, um 19 Uhr im Bürgerhaus Kleinlinden. Im Mittelpunkt steht die Aufnahme der neuen Damen und Herren Jahrgangsvereinigungen 1973/2023 in die Fünziger-Gemeinschaft. Die Tanzfläche füllen möchte diesmal DJ Fossy, den viele Gießener noch aus dem einstigen Musiklokal »Haarlem« kennen. Eintrittskarten zum Preis von 12 Euro sind erhältlich am Freitag, 31. März, während der Bürozeiten in der Villa Leutert (Ostanlage 25, von 15 bis 17 Uhr) und am Samstag ab 18 Uhr an der Abendkasse.

Anzeige

Kartenvorverkauf

Geschäftsstelle Gießen • Marburger Straße 20

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.00 bis 16.00 Uhr
Buchhandlung Reinhard, Marktgasse 10 · 35305 Grünberg
Telefon 06401/7855 · Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 8.00–16.00 Uhr · Sa. 8.00–12.00 Uhr

GIESSENER KULTURSOMMER 25.08.–3.09.23 KLOSTER SCHIFFENBERG

Datum:	Veranstaltung:	Ort:	Preise €
25. 8. 23	Scooter – god save the rave	Gießen, Kloster Schiffenberg	61,25
26. 8. 23	Powerwolf – Open Air 2023	Gießen, Kloster Schiffenberg	62,50
27. 8. 23	Die Fantastischen Vier - Open Air (Zusatzshow)	Gießen, Kloster Schiffenberg	77,50
30. 8. 23	LEA – Sommer 2023	Gießen, Kloster Schiffenberg	57,20
31. 8. 23	Revolverheld – Live 2023	Gießen, Kloster Schiffenberg	65,40
1. 9. 23	Die Fantastischen Vier – Open Air	Gießen, Kloster Schiffenberg	ausverkauft
2. 9. 23	Fury in the Slaughterhouse	Gießen, Kloster Schiffenberg	67,90
3. 9. 23	Michael Patrick Kelly – BOATS	Gießen, Kloster Schiffenberg	67,50

Datum:	Veranstaltung:	Ort:	Preise €
25. 3. 23	Nevio Passaro & Band – Felice Tour 2023	Rockenberg, Wettertalhalle	31,80
26. 3. 23	Alte Bekannte – Nix geht über LIVE	Gießen, Kongresshalle	35,10 bis 39,50
28. 4. - 6. 5. 23	13. Licher Wiesfest	Pohlheim, Licher Festhalle	32,90
29. 4. 23	Dornröschen – Klassisches Ballett	Bad Nauheim, Dolce Jugendstiltheater	39,50 bis 56,50
29. 4. 23	Kikeriki Theater – Himmel, Arsch und Zwirn	Butzbach, Bürgerhaus	36,55
30. 4. 23	Immer wieder Schlager – präsentiert von Stefan Mross	Gießen, Kongresshalle	abgesagt
13. 5. 23	Hans Klok – Live from Las Vegas	Wetzlar, Buderus Arena	47,25 bis 93,25
26. 5. 23	Highland Saga – The Original Show on Tour	Wetzlar, Buderus Arena	59,25–79,25
7. 6. 23	Mallorca-Party mit Tommy Fieber, Julian Sommer, Ikke Hüftgold	Nieder-Ohmen, Festplatz	17,00
10. 6. 23	Der verlorene Piratenschatz – Kindertheater mit Feuerwehrmann Sam	Nieder-Ohmen, Festplatz	25,00

Datum:	Veranstaltung:	Ort:	Preise €
10. 6. 23	ABBA 99 und DJ Oliver Schraml	Nieder-Ohmen, Festplatz	19,00
17. 9. 23	Nicole – Ich bin zurück – Tour 2023	Gießen, Kongresshalle	43,90 bis 48,30
3. 10. 23	One Vision Queen – feat. Marc Martel	Wetzlar, Buderus Arena	49,50 bis 81,50
19. 10. 23	Kastelruther Spatzen – Wiedersehen	Wetzlar, Buderus Arena	67,00 bis 85,00
20. 10. 23	Die Prinzen – 30 Jahre, 30 Hits, 30 Städte	Wetzlar, Buderus Arena	49,50–84,50
10. 11. 23	Stahlzeit – Schutt und Asche – Tour 2023	Wetzlar, Buderus Arena	42,90–47,90
13. 12. 23	Torsten Sträter – Mach mal das große Licht an	Gießen, Kongresshalle	36,45
15. 12. 23	Tribute to u.a. mit AC/DC, Iron Maiden, Motorhead	Gießen, Hessenhallen	32,00
27. 9. 24	Hagen Rether »Liebe«	Reiskirchen, Bürgerhaus	26,00

Karten u. a. auch erhältlich für MuK, Gießen · Kulturzentrum Franzis, Wetzlar · Neues Kellertheater, Wetzlar · Theater am Park, Bad Nauheim · Kulturladen KFZ, Marburg · Deutschhauskeller, Marburg · Tasch, Marburg · Hess. Landestheater, Marburg · Waggonhalle, Marburg · Batschkapp, Frankfurt · Eifer Music Club, Frankfurt · Brotfabrik, Frankfurt · Mousonturm, Frankfurt · Tigerpalast, Frankfurt

Kartenpreise jeweils inkl. VVK + Gebühr – ohne Gewähr
Versand/Reservierung/Rückgabe von Karten ist nicht möglich!



Gießener Allgemeine

Hinweis: Die AGB finden Sie im Internet unter Ticketshop der Gießener Allgemeinen.